

# Gemeinde Gägelow

## Vorlage öffentlich

VO/13GV/2022-0734

öffentlich

# Antrag des Gemeindevertreters Bernd Kolz zur Erarbeitung einer Sondernutzungssatzung und einer Sondernutzungsgebührensatzung für die Gemeinde Gägelow

<i>Organisationseinheit:</i> Haupt- und Ordnungsamt <i>Sachbearbeiter:</i> Pirko Scheiderer	<i>Datum</i> 17.03.2022 <i>Verfasser:</i>
--	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung Gägelow (Entscheidung)		Ö

### Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow beschließt, dass das Amt Grevesmühlen beauftragt wird im Jahr 2022 für die Gemeinde Gägelow einen Entwurf für eine "Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Gägelow und über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung"

(Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung) zu erstellen.

### Sachverhalt

Gemäß Kopie des Antrags in Anlage 1

### Finanzielle Auswirkungen

<b>a.) bei planmäßigen Ausgaben:</b>		<b>Deckung durch Planansatz in Höhe von:</b>	0,00 €
Gesamtkosten:	00,00 €	im Produktsachkonto ( PSK ):	00000.00000000
<b>b.) bei nicht planmäßigen Ausgaben:</b>		<b>Deckung erfolgt über:</b>	
Gesamtkosten:	00,00 €	1. folgende Einsparungen :	
zusätzliche Kosten:	00,00 €	im PSK 00000.00000000 in Höhe von:	00,00 €
		Bezeichnung	
		im PSK 00000.00000000 in Höhe von:	00,00 €
		Bezeichnung	
		im PSK 00000.00000000 in Höhe von:	00,00 €
		Bezeichnung	

	...	
	2. folgende Mehreinnahmen:	
	im PSK 00000.000000000 in Höhe von:	00,00 €
	Bezeichnung	
	im PSK 00000.000000000 in Höhe von:	00,00 €
	Bezeichnung	
	im PSK 00000.000000000 in Höhe von:	00,00 €
	Bezeichnung	
	...	

### Anlage/n

1	Antrag Sondernutzung (öffentlich)
2	Werbesatzung Gägelow v. 13.04.2004 (öffentlich)

## Scheiderer, Pirko

---

**Betreff:**

WG: Tagesordnungspunkt zur Beratung am 12.04.2022

**Von:** Helms-Ferlemann, Friedel <buergermeister@gaegelow.de>

**Gesendet:** Dienstag, 15. März 2022 13:13

**An:** Scheiderer, Pirko <P.Scheiderer@Grevesmuehlen.de>; Burmeister, Anne <A.Burmeister@Grevesmuehlen.de>; Werner, Cornelia <C.Werner@Grevesmuehlen.de>

**Cc:** Simone Oldenburg <simone.oldenburg@gmx.de>; Bilsing, Evelin <E.Bilsing@Grevesmuehlen.de>; Bernd Kolz <bernd.kolz@web.de>; Alexander Fenner <Alexander.Fenner@t-online.de>; Hellen Bahlcke <hellenbahlcke@freenet.de>

**Betreff:** AW: Tagesordnungspunkt zur Beratung am 12.04.2022

Hallo zusammen,

nachfolgende Mail von Bernd Kolz sende ich hiermit zur Kenntnisnahme und der Bitte, für die Sitzung der GV am 12.04.2022 entsprechende Beschlussvorlagen anzufertigen.

Zu Punkt 1 sollte als Anlage die bestehende Werbesatzung vom 13.04.2002 der Vorlage beigelegt werden.

Zu Punkt 2 die bestehende Gebührensatzung vom 20.08.2001.

Zu Punkt 3 der entsprechende Vertrag mit der Hansestadt Wismar.

Für Rückfragen zu den einzelnen Punkten stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Friedel Helms-Ferlemann

Bürgermeister der Gemeinde Gägelow  
Ahornring 25, 23968 Gägelow OT Proseken

Mail: [buergermeister@gaegelow.de](mailto:buergermeister@gaegelow.de)

Handy: 0151 23 011 305

[www.gaegelow.de](http://www.gaegelow.de)

Sprechstunden:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 - 18 Uhr  
im Gemeindezentrum Gägelow, Untere Straße 15  
1. Etage rechts

---

**Von:** Bernd Kolz <bernd.kolz@web.de>

**Gesendet:** Dienstag, 15. März 2022 02:24

**An:** Helms-Ferlemann, Friedel

**Cc:** Simone Oldenburg; Bilsing, Evelin

**Betreff:** Tagesordnungspunkt zur Beratung am 12.04.2022

Hallo Friedel,

ich stelle den Antrag zur Aufnahme folgender Tagesordnungspunkte für die Beratung und Beschlussfassung auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow am 12.04.2022.

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow beschließt, dass das Amt Grevesmühlen beauftragt wird im Jahr 2022 für die Gemeinde Gägelow einen Entwurf für eine "Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Gägelow und über die Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung" (Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung) zu erstellen.

Begründung:

Die Werbesatzung der Gemeinde Gägelow stammt vom 13.04.2004.

Diese sollte durch die o.g. Satzung ersetzt werden.

In den Nachbargemeinden Hohenkirchen und Zierow gibt es bereits solche Satzungen seit dem Jahr 2010, die unter anderem auch die von unseren Gemeindevertretern geforderte Regeln für die Wahlwerbung beinhalten.

Sobald der Entwurf des Amtes vorliegt, kann dieser dann in den Ausschüssen beraten werden.

2. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow beschließt, dass das Amt Grevesmühlen Land beauftragt wird die Anlage zu Paragraph 5 Absatz 3 der Satzung (Gebührensatzung) für die Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Gägelow vom 20.08.2001 zu überarbeiten und an die aktuellen Gebühren anzupassen.

Begründung:

Die in der genannten Anlage aufgeführten Gebühren sind auf dem Stand von 2001 und entsprechen nicht mehr den aktuellen Gebührensätzen. Die Anpassung der Gebührensätze ist dringend erforderlich, damit das Amt Grevesmühlen Land die entstandenen Kosten für die Gemeinde Gägelow in der entsprechenden Höhe einfordern kann.

3. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow berät über den mit der Hansestadt Wismar am 26.09.2006 geschlossenen Dienstbarkeitsvertrag zum Flurstück 64/25 Flur 1 Gemarkung Gägelow.

A) Die Gemeindevertretung beschließt den Vertrag zu kündigen!

oder

B) Die Gemeindevertretung beschließt, dass das Amt Grevesmühlen Land die Hansestadt Wismar aufzufordern hat, die im Paragraph 5 des Vertrages festgelegte Verpflichtung bis zum Jahr .... nachkommen muss.

Begründung:

Die Gemeinde Gägelow hat die im Vertrag genannte Fläche der Hansestadt Wismar als dringend benötigte Ausgleichfläche zur Verfügung gestellt.

Die Hansestadt Wismar ist Ihrer im Paragraph 5 aufgeführten Verpflichtung bis heute nicht nachgekommen.

Inzwischen sind seit Vertragsschluss über 15 Jahre vergangen.

Zukünftige Vereinbarungen mit der Hansestadt Wismar sollten genau geprüft bzw. ausgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Kolz

Diese Nachricht wurde von meinem Android Mobiltelefon mit [WEB.DE](#) Mail gesendet.

Gemeinde Gägelow  
Rathausplatz 1  
23936 Grevesmühlen  
Tel.: +49 3881/723-0  
Fax: +49 3881/723-111  
E-Mail: [buergерmeister@gaegelow.de](mailto:buergерmeister@gaegelow.de)  
Internet: [www.gaegelow.de](http://www.gaegelow.de)

# Werbesatzung der Gemeinde Gägelow

## vom 13.04.2004

Auf Grund des § 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVOBl. M-V S. 29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. August 2000 (GVOBl. M-V S. 360) und des § 53 Abs. 1 – 5 der Landesbauordnung M/V (LBauO M/V) vom 06. Mai 1998 (GVOBl. M/V S. 468, 612) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Gägelow in ihrer Sitzung am 28.10.2003 zum Schutz und zur künftigen Gestaltung der im Weiteren näher bezeichneten und begrenzten Gebiete und Ortsteile der Gemeinde und angrenzender Bereiche folgende örtliche Bauvorschrift als Satzung beschlossen und die Umsetzung ab dem Tage der Bekanntmachung der Satzung sowie eine Übergangsregelung ab diesem Tage geregelt:

### I. Allgemeine Regelungen

#### § 1

#### Räumlicher/ Sachlicher Geltungsbereich

Die Satzung gilt für das gesamte Territorium der Gemeinde Gägelow sowohl für bebaute als auch unbebaute, öffentliche/gemeindeeigene und private Grundstücke innerhalb und außerhalb der geschlossenen Ortslagen. Das Gemeindegebiet wird in Zonen gegliedert, die in der Satzung räumlich und sachlich definiert werden.

#### § 2

#### Beschränkungen für die Gebiete gemäß §1 und Einteilung in Zonen

- Zone 1: Alle vorwiegend gewerblich genutzten Gebiete und Straßenbereiche in den Orten
- |          |   |
|----------|---|
| Gägelow  | Bellevue<br>Gewerbering<br>Marktstraße Nr.1<br>Dorfstraße Nr.1 bis 14 einschließlich<br>Untere Straße<br>Obere Straße<br>Am Teich |
| Proseken | Hauptstraße 4 bis 4a einschließlich<br>Prosekener Grund/ Klützer Straße 2   |
- Zone 2: Alle Gebiete die vorwiegend Wohnzwecken dienen und nicht Zone 1 zugeordnet sind in den Orten/Ortsteilen Gägelow und Proseken.
- Zone 3: Alle Ortsteile und Orte der Gemeinde mit traditionell dörflichen Strukturen :
- |              |                |
|--------------|----------------|
| Stoffersdorf | Weitendorf     |
| Voßkuhl      | Wolde          |
| Jamel        | Neu Weitendorf |
| Gressow      |                |



### **§ 3**

#### **Zusätzliche, über §2 hinausgehende Beschränkungen für die Ort/Ortsteile und Territorien außerhalb geschlossener Ortschaften**

Werbung außerhalb der in §2 d.S. genau definiert und beschriebenen Bereiche ist gemäß LBauO M-V §53 Nr.3 zulässig, bei Abweichungen hiervon ist unabhängig anderer behördlicher oder gesetzlicher Vorschriften das Einvernehmen der Gemeinde nach Satzung einzuholen.

## **II. Regelungen der Gestaltung**

### **§ 4**

#### **Allgemeine Gestaltungsgrundsätze**

Werbeanlagen müssen sich in Form, Material, Farbe und Gliederung eindeutig der Fassadenstruktur unterordnen. Sie dürfen architektonische Gliederungen, wie Gesimse, Pfeiler, Gewände, Erker, Fenster u.ä. nicht verdecken, überschneiden oder in ihrer Wirkung beeinträchtigen. Dies gilt auch für die Lichteinwirkung von Werbeanlagen. Hinsichtlich Maßstab, Form, Material, Farbe und Anbringungsort muss die Werbeanlage auf die jeweilige Fassade abgestimmt sein.

Der architektonische Gesamtzusammenhang der Fassade muss über alle Geschosse gewahrt bleiben, die räumliche Qualität der Straßen und Plätze gewahrt und unterstützt werden. Dabei ist nicht nur deren Wirkung von Einzelstandpunkten maßgebend, sondern auch der Gesamt- raum, in dem oder aus dem diese Anlagen sichtbar sind.

### **§ 5**

#### **Allgemeine Forderungen**

- (1) Für jeden Gewerbebetrieb ist je Gebäudefront eine Werbeanlage, die aus einer Beschriftung und einem Ausleger bestehen kann, zulässig.
- (2) Die Höhe einer Werbeanlage darf maximal 100 cm betragen.  
Ausnahmen können erteilt werden, wenn das Verhältnis der Werbeanlage zur Werbefläche entsprechend den Grundsätzen nach § 4 nicht gewahrt wird.
- (3) Die Länge einer Werbeanlage ist bis höchstens 70 % der Gebäudefront gestattet. Bei Verwendung mehrerer Werbeanlagen an einem Gebäude gilt dies für die Gesamtausdehnung aller Werbeanlagen. Werbeausleger können an der Gebäudeecke angebracht werden, wenn sich Schaufenster an zwei Gebäudefronten eines Eckgrundstückes erstrecken und die Blickbeziehung dominant ist.
- (4) Bei gesamtwirtschaftlicher Nutzung des Erdgeschosses von zwei aneinander gebauten Gebäuden, darf die Ausdehnung der Werbeanlage nicht auf das benachbarte Gebäude übergreifen. Die maximal zulässige Länge ist pro Gebäudefront anzuwenden.
- (5) Für die Anbringung der Werbeausleger werden folgende Hinweise gegeben: Die Unterkante der Werbeausleger soll mindestens 2,5 m über dem Gehweg liegen. Der seitliche Abstand der Ausleger zur Bordkante des Gehweges soll mindestens 0,6 m betragen.

- (6) Fahnen, freie Plakataufsteller dürfen bis zu 4,5 m hoch sein, Fahnen dürfen grundsätzlich jeweils nur bis zu 1,5 m<sup>2</sup> groß sein. Plakataufsteller in Gebieten nach §3 auch an der Stelle der Leistung unterliegen neben der entsprechenden Genehmigungspflicht nach LbauO M-V einer Genehmigungspflicht durch die Gemeinde, das Einvernehmen ist einzuholen.

## **§ 6**

### **Werbeanlagen abweichend zulässig in den Zonen**

- (1) Werbeanlagen im Gebiet Zone 1
1. Für diese Zone gelten nicht die Allgemeinen Forderungen nach §5 Nr. (2), (3) und (6).
  2. Abweichend von §8 Nr.(1) ist die Beschichtung der Schaufenster bis zu 50% zulässig.
  3. Die Beschränkungen des §9 Nr.(1) und (2) gelten nicht.
  4. Die Beschränkungen des §10 Nr. (1) Satz 1, 2, 5
- (2) Werbeanlagen im Gebiet Zone 2 und 3  
In diesen Gebieten sind zusätzlich zu den Allgemeinen Forderungen nach §5 Nr.(5) Werbeträger an Bauwerken als Ausleger lediglich mit einer Ansichtsfläche bis zu 0,4 qm und einer Stärke bis zu 0,25 m und einer Gesamtausladung bis zu 0,9 m zulässig, für Ausleger mit besonders künstlerischer Gestaltung können Ausnahmen erteilt werden.
- (3) Werbeanlagen im Gebiet Zone 3  
Sämtliche Werbeanlagen unterliegen den Beschränkungen aus §5 und §6 Nr.(2), abweichende Ausführungen unterliegen grundsätzlich der Genehmigungspflicht im Einzelfall durch die Gemeinde.

## **§ 7**

### **Schaukästen und Warenautomaten**

- (1) Schaukästen und Warenautomaten dürfen angebracht werden, wenn sie die Gliederung der Fassade nicht unterbrechen.
- (2) Schaukästen dürfen die Gebäudeflucht bis zu 15 cm überschreiten. Warenautomaten dürfen die Gebäudeflucht bis zu 25 cm überschreiten.
- (3) Die Beleuchtung von Schaukästen und Warenautomaten ist blendfrei zu gestalten.

## **§ 8**

### **Schaufensterwerbung**

- (1) Ein flächiges Abkleben oder Streichen der Schaufenster ist nicht zulässig. Die Beschichtungen der Schaufenster sind bis zu 10 % der jeweiligen Glasfläche zulässig.
- (2) Schaufenster dürfen das Straßenbild oder den öffentlichen Verkehrsraum nicht durch grelles, farbiges, bewegtes oder wechselndes Licht beeinträchtigen.



**§ 9**  
**Namen- und Betriebsschilder**

- (1) Namen- und Betriebsschilder an Wohn- und Geschäftsstätten sollen maximal 0,5 qm groß sein. Bei der Anbringung dieser Schilder an Gebäudepfeilern ist beiderseitig eine angemessene Pfeilerbreite freizuhalten.
- (2) Namen- und Betriebsschilder sind nur flach im Eingangsbereich des Erdgeschosses anzubringen.

**§ 10**  
**Unzulässige Werbeanlagen**

- (1) Unzulässig sind Werbeanlagen
  1. an Türen, Toren, Gewänden
  2. an exponierten Bauwerksteilen z.B. Giebeln, Brandmauern, Schornsteinen
  3. an exponierten Bauwerken z.B. Sendemasten, Windkraftanlagen
  4. an Bäumen, Böschungen, Gebüsch, Uferbefestigungen,
  5. an Einfriedungen aller Art und in Vorgärten
  6. an Ausstattungen von öffentlichen Verkehrsräumen z.B. Geländer, Straßenlaternen, Leitungsmasten, Trafostationen
- (2) Ausnahmen bestehen für Namen- und Betriebsschilder. Diese können an Einfriedungen aller Art angebracht und in Vorgärten aufgestellt werden, soweit dies gemäß §53 Abs.3 und 4 der LBauO M-V zulässig ist.

**§ 11**  
**Unterhaltung von Werbeanlagen**

- (1) Der Werbende/Aufsteller ist verpflichtet die Werbeanlagen im Sinne dieser Satzung ständig in einem gepflegten Zustand zu halten sind.

**III. Sonstige Regelungen**

**§ 12**  
**Genehmigungspflicht**

- (1) Im Geltungsbereich der Zonen 2 und 3 nach §2 d.Satzung wird für genehmigungsfreie Werbeanlagen nach § 53 in Verbindung mit §65 Nr.(1) Satz 46 bis 49 und Satz 52 bis 55 der LBauO M-V eine Genehmigung eingeführt, soweit nicht die Zulässigkeit bereits nach dieser Satzung gegeben ist.
- (2) Die Genehmigungspflicht ist nicht anzuwenden auf
  1. Namen- und Betriebsschilder, die den in § 9 d.Satzung genannten Anforderungen entsprechen,

2. unbeleuchtete Schilder, flach an der Fassade angebracht, mit denen auf Stifter, Spender oder auf Baudenkmale u.a. hingewiesen wird, wenn sie eine Größe von 0,2 qm nicht überschreiten, wobei eine direkte Zuordnung zum Objekt des Hinweises vorliegen muss,
3. Anschläge und Lichtwerbung an dafür genehmigten Säulen, Tafeln und Flächen,
4. Werbemittel an Zeitungs- und Zeitschriftenverkaufsstellen,
5. Auslagen und Dekorationen in Fenstern und Schaukästen,
6. Wahlwerbung für die Dauer eines Wahlkampfes.

### **§ 13 Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig nach § 84 LBauO M-V handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen dieser Satzung aufgestellt nach § 86 Nr.(1) Satz 1 und 2 sowie Nr.2 Satz 1 der LBauO M-V ohne Genehmigung Werbeanlagen anbringt oder ändert.
- (2) Die Ordnungswidrigkeiten nach § 84 LBauBO M-V Nr.(3) können mit einer Geldbuße bis zu 50.000 € geahndet werden.

### **§ 14 Inkrafttreten, Übergangsregelung zeitliche Begrenzung und Regelung Rückbau**

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig beginnt eine satzungsgemäß festgelegte Übergangsregelung von 6 Monaten für den Umbau und die Beseitigung nicht satzungsgemäßer Werbeanlagen, die auch schon nach den Regelungen der BO Mecklenburg-Vorpommern vor diesem Zeitpunkt ungenehmigt und widrig aufgestellt wurden, die Übergangszeit wird nicht wie eine Ordnungswidrigkeit für am Tag des Satzungsbeschlusses vorhandene Anlagen geahndet. Nach Ablauf der Übergangsregelung sind die nicht satzungsgemäßen Werbeanlagen gemäß §13 dieser Satzung zu behandeln, als Ausnahme hiervon ist die kostenpflichtige Beseitigung durch die Gemeinde Gägelow bei Gefährdungen möglich.

Gägelow, den 13.04.2004

(Kalf)  
Bürgermeister

(Siegel)

Soweit beim Erlaß dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.